

info 52

Frühjahr 2016

SMV

Schüler Mit Verantwortung

Infos Tipps Berichte

Für Schülervertreter, Verbindungslehrer und Schulleiter



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter,
 liebe Verbindungslehrerinnen und Verbindungslehrer,
 liebe Schülersprecherinnen und Schülersprecher,

der 12. Landesschülerbeirat von Baden-Württemberg wurde gewählt.
 Einige der neugewählten Mitglieder stellen sich in diesem Heft vor. Die Redaktion des SMV-Info gratuliert den Gewählten ganz herzlich und wünscht allen eine erfolgreiche Zeit im LSBR.

Und wir empfehlen einen oder mehrere Blicke auf die Internetauftritte des LSBR
 (www.LSBR.de oder www.facebook.com/LSBRBW).

Ihre SMV-Info-Redaktion

Inhalt

Das SMV-Info

- SMV-Fortbildungen und -Seminare
- Berichte von SMV-Aktionen
- Vorstellung neugewählter Mitglieder des 12. LSBR
- FAQ

Impressum

Herausgeber

*Regierungspräsidium Karlsruhe
 Abteilung 7 - Schule und Bildung
 Hebelstraße 2, 76133 Karlsruhe*

Redaktion

Reiner Senger

SMV-Referent am RP Karlsruhe

Oliver Balle

SMV-Beauftragter für den GHWRS-Bereich

Thomas Heckmann

SMV-Beauftragter für Gymnasien

Julia Uhland

SMV-Beauftragte für Realschulen

Thomas Weber

SMV-Beauftragter für berufliche Schulen

Schriftleitung

Thomas Heckmann

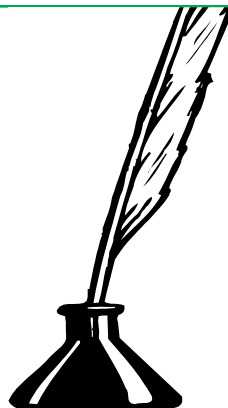
SMV-Beauftragter für Gymnasien

Gestaltung

Regierungspräsidium Karlsruhe

*Die SMV-Info-Redaktion freut sich
 über Ihre / Eure Reaktionen.
 Wir sind dankbar für*

- **Leserbriefe**
- **Berichte von SMV – Aktivitäten**
- **Ideen und Anregungen**



Zuschriften bitte an:

*Redaktion „SMV – Info“
 Thomas Heckmann
 Dauchsteinstraße 4
 74821 Mosbach*

Fon: 06261/9179060

Fax: 06261/639637

Mail: heckmann.smv@t-online.de

Web: www.smv-rpk.de

Die SMV - Beauftragten des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Als Gesprächspartner in SMV-Fragen stehen den Schülern, Lehrern und Schulleitungen die SMV-Beauftragten der einzelnen Schularten zur Verfügung.

Die SMV - Beauftragten des Regierungspräsidiums Karlsruhe sind:

Oliver Balle
SMV-Beauftragter
für die Haupt-, Werkreal-
und Sonderschulen

Dienstanschrift:
Johannes-Gaiser-
Werkrealschule
Nogent-le-Rotrou-Straße 8
72270 Baiersbronn
Tel.: 07442-8426-0
Fax: 07442-8426-40

Privatanschrift:
Falkenstraße 41
72270 Baiersbronn
Tel.: 07442-123789
E-Mail:
balle.smv@web.de



Thomas Heckmann
SMV-Beauftragter
für die allgemein bildenden
Gymnasien

Dienstanschrift:
Nicolaus-Kistner-Gymnasium
Jean-de-la-Fontaine-Str. 6-10
74821 Mosbach
Tel.: 06261-9280-0
Fax: 06261-9280-80

Privatanschrift:
Dauchsteinstr. 4
74821 Mosbach
Tel.: 06261-9179060;
Fax: 06261-639637
E-Mail:
heckmann.smv@t-online.de



Julia Uhland,
SMV-Beauftragte für
die Realschulen

Dienstanschrift:
Marion-Dönhoff-Realschule
Brühl/Ketsch
Wiesenplätzweg 7
68782 Brühl
Tel.: 06202-70660
Fax: 06202-7066-30

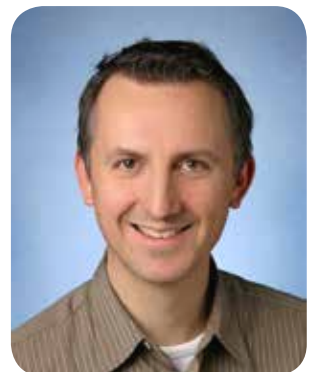
Privatanschrift:
Alte Bergheimer Str. 3
69115 Heidelberg
Tel.: 06221-6393887
E-Mail:
uhland.smv@gmail.de



Thomas Weber
SMV-Beauftragter für die
Beruflichen Schulen

Dienstanschrift:
Berufliche Schulen Bretten
Wilhelmstr. 22
75015 Bretten
Tel.: 07252-95080
Fax: 07252-950834

Privatanschrift:
Mozartstraße 38
76709 Kronau
Tel.: 07253-931685
E-Mail:
weber.smv@gmx.de



Fortbildungen für Verbindungslehrer/innen

Einführungsfortbildungen für neugewählte und wenig erfahrene Verbindungslehrer/-innen im RP Karlsruhe

Termin:	04.10. - 05.10.2016
Ort:	Tagungsstätte Thomashof Karlsruhe
Zielgruppe:	Verbindungslehrer/-innen der <u>Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real-, Sonder-, Gemeinschaftsschulen</u> und <u>Gymnasien</u>
Leitung:	Oliver Balle, Thomas Heckmann, Julia Uhland SMV-Beauftragte des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Gelingende Kommunikation in der SMV Gesunderhaltung - Work Life Balance

Termin:	13.12. - 14.12.2016
Ort:	Bildungshaus Mosbach-Neckarelz
Zielgruppe:	Verbindungslehrer/-innen der <u>Beruflichen Schulen</u>
Leitung:	Thomas Weber SMV-Beauftragter des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Die Meldung zu diesen Lehrgängen erfolgt über LFB-online. Die Ausschreibung mit den benötigten Lehrgangsnummern wird zu Beginn des nächsten Schuljahres über die Schulleitungen an die jeweilige Zielgruppe erfolgen.

Fortbildungen an der Akademie Bad Wildbad für Verbindungslehrer/innen aller Schularten

Einführungstagung für neu gewählte Verbindungslehrer/-innen

Termin: 23.11. - 25.11.2016

Lehrgangsnummer: 914349

Leitung: Erich Dietrich und Matthias Sewtz
SMV-Beauftragte

Einführungstagung für neu gewählte Verbindungslehrer/-innen

Termin: 06.02. - 08.02.2017

Lehrgangsnummer: 917151

Leitung: Thomas Heckmann und Julia Uhland
SMV-Beauftragte

Verbindungslehrer/-innen-Kongress

Termin: 01.03.- 03.03.2017

Lehrgangsnummer: 917152

Leitung: Carola Folkowski, Barbara Grimm,
Sabine Kok und Holger Wachtmann
SMV-Beauftragte

Die Meldung zu diesen Lehrgängen erfolgt über LFB-online.

SMV - Terminplaner

Termine für die Schülersprecher-Seminare

Das Regierungspräsidium Karlsruhe (Abt. Schule und Bildung) plant für das Schuljahr 2016/2017 folgende SMV-Seminare für die neugewählten Schülersprecherinnen und Schülersprecher:

Termin	Ort	Zielgruppe/Schulart	Leitung
21.11.2016	Bildungshaus St. Bernhard Rastatt	Schülersprecher/-innen der Gymnasien	Thomas Heckmann
30.11.2016	Bildungshaus Bruder Klaus Neckarelz	Schülersprecher/-innen der Beruflichen Schulen	Thomas Weber
06./07.12.2016	Jugendherberge Mosbach-Neckarelz	Schülersprecher/-innen der Haupt-, Werkreal-, Real- und Sonderschulen	Oliver Balle Julia Uhland
09.11.2016	Bildungshaus St. Bernhard Rastatt	Schülersprecher/-innen der Beruflichen Schulen	Thomas Weber
29./30.11.2016	Jugendherberge Baden-Baden	Schülersprecher/-innen der Haupt-, Werkreal-, Real- und Sonderschulen	Oliver Balle Julia Uhland

Weitere Seminare:

Termin	Thema	Zielgruppe/Schulart	Leitung
08.02.2017	Erlebnispädagogik - Praxisorientierter Erwerb von Teamkompetenz - Erlebnispädagogische Aktionen in der SMV	Schülersprecher/-innen der Beruflichen Schulen	Thomas Weber
März 2017	Kommunikation - schwierige Gespräche führen	Schülersprecher/-innen der Beruflichen Schulen	Thomas Weber

Hinweis:

Die o.g. Veranstaltungen werden rechtzeitig vom Regierungspräsidium Karlsruhe ausgeschrieben und über die Schulleitungen an die jeweilige Zielgruppe weitergeleitet.

BAG-Termine

Die Termine für die Sitzungen der Bezirks-Arbeitsgemeinschaften und alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte den Terminangaben auf der Homepage www.smv-rpk.de

Wahlen zum Landesschülerbeirat

Impressionen



Landesschülerbeirat

Florian Kieser

Hallo!

Mein Name ist Florian, ich bin 18 Jahre alt, komme aus Elchesheim-Illingen und besuche zurzeit die Jahrgangsstufe 2 am Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium in Durmersheim. Seit diesem Schuljahr habe ich dort auch die Funktion des Schülersprechers inne.

Am Mittwoch, den 27. Januar 2016 wurde ich im Regierungspräsidium Karlsruhe von den Schülersprechern der allgemein bildenden Gymnasien zum stellvertretenden Mitglied des 12. Landesschülerbeirats von Baden-Württemberg gewählt. Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bei euch bedanken. 😊

Auch wenn ich davon überzeugt bin, dass es zwei arbeitsintensive Jahre werden, freue ich mich schon jetzt unheimlich darauf, das baden-württembergische Bildungssystem mitgestalten zu können, um die Schule für uns Schüler noch „erträglicher“ zu machen.

Dabei ist es mir jedoch ein besonderes Anliegen, dass die Arbeit des LSBR nahe bei den Schülerinnen und Schülern stattfindet und nicht in irgendeinem Hinterzimmer in Stuttgart ausgeführt wird. Schließlich ist es unsere Aufgabe, die Interessen von rund 1,6 Millionen Schülerinnen und Schülern zu vertreten und nicht nur von 60 Mitgliedern!

Als euer Vertreter ist es mir deshalb besonders wichtig, persönlich präsent zu sein, und zwar wirklich vor Ort: Beispielweise bei den Bezirksarbeitsgemeinschaften, bei den Sitzungen der Regionalen Schülervernetzungsgruppen oder an den Schulen.

Ich will euch nicht nur kennenlernen, sondern euch bei euren Projekten an den Schulen unterstützen, eure Themen und Probleme in den LSBR und ins Kultusministerium hineinragen und kundtun, damit wir hierfür so schnell wie möglich eine Lösung finden können.

Denn, wenn ich eines in der SMV gelernt habe ist es, dass wir auch als Schüler wirklich einiges bewegen können, wenn wir zusammenarbeiten und gemeinsam an einem Strang ziehen.



Dies bedeutet ganz konkret: Solltet IHR in den nächsten zwei Jahren Hilfe benötigen, irgendwelche Fragen oder Anregungen haben, oder Dinge über das Bildungssystem loswerden wollen, die euch stören, dann habt keine Scheu mich persönlich darauf anzusprechen oder euch bei mir per Mail (kieserflorian@web.de) zu melden!

Für mich ist es nämlich von großer Bedeutung, die Probleme, Lücken und Defizite – die wir in unserem Bildungssystem und an unseren Schulen leider offenkundig haben - gemeinsam mit euch anzugehen.

Denn wir alle sind Schüler, und das voraussichtlich zwölf Jahre lang - also einen erheblichen Teil unseres Lebens. Lasst uns deshalb das Bildungssystem nach unseren Vorstellungen und unserem Willen mitgestalten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr Thalib, mich und den 12. LSBR in den kommenden zwei Jahren dabei unterstützen würdet.

Hoffentlich bis bald!!!

Euer Florian 😊

Landesschülerbeirat

Clara Spies

Mein Name ist Clara Spies und ich komme aus Schriesheim, Nähe Heidelberg. Mit meinen 17 Jahren bin ich das mittlere von drei Geschwistern. In meiner Freizeit mache ich viel Sport, ob alleine oder mit Freunden auf dem Fußballplatz, ich bin immer mit am Start. Aber nicht nur Sport, sondern auch Familie, Freunde und die Liebe zu Tieren und zur Musik füllen meine Woche. Auch die Arbeit im Büro einer Fahrschule gehören neben der Schule und meinen Freizeitaktivitäten zum Wochenplan dazu. Das Wochenende verbringe ich in einem Flüchtlingsheim, um Kinder zu betreuen.

Wie vielleicht schon bemerkt, bin ich jemand, der nie zur Ruhe kommt, ich bin ziemlich praktisch veranlagt und packe somit gerne an. Wenn ich mir etwas vornehme und mit etwas anfangen will, wird es auch zu Ende gebracht. Bei mir gibt es keine halben Sachen, es wird durchgehalten, auch wenn ich Umwege gehen muss und es Ausdauer benötigt, danach kann ich damit abschließen. Bei Projekten arbeite ich gerne in einem Team, denn es bringt einen weiter, andere Sichtweisen und Ideen zu hören, um so gemeinsam auf ein Ergebnis zu kommen. Dennoch kann ich nicht bestreiten auch mal alleine arbeiten zu wollen, man hat seinen Ehrgeiz und versucht so viel wie

möglich selber zu machen.

Kommen wir mal zu meiner Schule, ich bin in der Eingangsklasse der Helene-Lange-Schule in Mannheim mit dem Profil der Sozialpädagogik, bei der ich als Schülersprecherin aktiv bin. Davor war ich auf der Kurpfalz-Realschule Schriesheim und selbst dort war ich als Schülersprecherin und Leiterin eines großen Projektes, welches für Toleranz und Respekt und gegen Rassismus handelte tätig. Seit etwa neun Jahren engagiere ich mich in der SMV und habe noch nicht genug davon. Für mich ist die Schule nicht nur ein Durchgangsraum, den man so schnell wie möglich verlassen will und am besten nie wieder damit konfrontiert werden will. Für mich ist die Schule eine Institution geworden, in der ich Bildung erhalte, die mich weiterbringt, Diskussionen führen kann, mit Situationen oder Menschen in Verbindung komme, aus denen ich lernen durfte und weiterhin lernen darf. Solch eine Chance erhalte ich nicht noch einmal, deshalb möchte ich diese nutzen und mich vertretend für die Schüler meiner Schule, aber auch die Schüler der beruflichen Gymnasien einsetzen. Wir haben eine Stimme verdient, denn jeder hat das Recht, gehört zu werden. Schweigen ist kein Weg, etwas verändern oder verbessern zu wollen, dazu gehört Stimme, die uns glücklicherweise gegeben wurde. Jetzt müssen wir nur noch lernen, wie wir damit umzugehen haben

– Schweigen ist Silber, Reden ist Gold!

Clara Spies



Landesschülerbeirat

Thalib Ahmad

Herzliches Hallo aus dem Murgtal!



Vielen Dank für die Wahl in den 12. Landesschülerbeirat! Florian und ich bitten um Eure Unterstützung und Anregungen zur Vertretung eurer Interessen. Ich stelle mich und meine Programmatik nachfolgend vor:

Name: Thalib Ahmad
 Geburtsdatum: 02.04.1999
 Schulart/Schule: Albert-Schweitzer-Gymnasium Gernsbach
 Tätigkeit in der SMV: Schülersprecher
 Lieblingsfach: Gemeinschaftskunde
 Jahrgangsstufe: Kursstufe 1
 AG-Mitgliedschaften: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
 Jugendauslandsberatung
 Schulsanitätsdienst
 Wohnort: Gernsbach
 Hobbys: Freunde treffen, feiern und Kinobesuche
 Lieblingsfilme: „Ziemlich beste Freunde“ und „Monsieur Claude und seine Töchter“
 Lebensmotto: Groß träumen, klein starten!
 Funktion im LSBR: Vertreter allgemein bildender Gymnasien des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Ziele im LSBR:

- Meine Bereitschaft und mein Engagement, das ich in die SMV meiner Schule trage, in den Landesschülerbeirat einbringen. Für dich, für mich, für uns.
- Kompromisse zu schaffen zum Vorteil von uns Schülern. Kompromisse, die uns weiterbringen und fördern.
- SMV-Arbeit stärken, aber nicht nur das SMV-Ehrenamt, sondern jedes ehrenamtliche Engagement in der Schule - vom Jugendbegleiter zum Mentor bis hin zum Schulsanitätsdienst.
- Flüchtlingsthematik aufgreifen, Zeichen setzen, mithelfen bei der Integration - und den Rechtsruck von Deutschland und insbesondere der Jugend bekämpfen.
- Erster Ansprechpartner für Schüler, Schülersprecher, Verbindungslehrer und Schulleiter sein und deren Interessen im Landesschülerbeirat vertreten.

Dafür setze ich mich ein, dafür engagiere ich mich und dafür möchte ich arbeiten. Groß träumen, klein starten. Für dich, für mich, für uns.

Bei Fragen und Ideen zum Landesschülerbeirat, meine Ziele oder mich erreicht Ihr mich jederzeit unter meiner E-Mail-Adresse Thalib.Ahmad@web.de. Ich freue mich auf eure Kontaktaufnahme! Vielen Dank für Euer Vertrauen in Florian und mich!

Euer Thalib Ahmad

Landesschülerbeirat

Jennifer Dering

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Verbindungslehrerinnen und Verbindungslehrer!

Ich heiße Jennifer Dering, bin 16 Jahre alt und wohne in Hügelsheim. Zurzeit besuche ich die Maria-Gress-Schule in Iffezheim und gehe dort in die 10. Klasse. Meine Hobbys sind lesen, zeichnen und Musik hören.

Ich bin schon seit fünf Jahren Klassensprecherin, vier davon an der Maria-Gress-Schule. Außerdem bin ich dieses Schuljahr gewähltes Mitglied der Schulkonferenz. Die Arbeit mit der SMV macht mir sehr viel Spaß. Ich arbeite gerne mit Lehrern und Schülern zusammen und vertrete auch ihre Interessen.

Meine Ziele sind es, die Schüler im Lande gut zu vertreten und ihre Wünsche zu repräsentieren.

Ich bin sehr froh darüber, Mitglied des Landesschülerbeirats zu sein und bei schulischen und bildungspolitischen Entscheidungen mitwirken zu können. Ich bin sehr gespannt auf die Arbeit im Landesschülerbeirat und freue mich auf die Zusammenarbeit!

Jennifer Dering



Landesschülerbeirat

Aysa Foos

Mein Name ist Aysa Foos, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Bühl. Dort besuche ich die 10. Klasse der Aloys-Schreiber-Schule. Ich bin ein sehr kontaktfreudiger und hilfsbereiter Mensch, der auch Vorgenommenes in die Tat umsetzen kann. Für mich ist Vertrauen, Ehrlichkeit, Freundlichkeit und gegenseitiger Respekt eine gelebte Selbstverständlichkeit. Damit Ihr euch ein besseres Bild von mir machen könnt, möchte ich Euch mehr von mir erzählen. Am besten fange ich mit meinen Stärken an:

Zu meinen Stärken gehört, dass ich mich sehr gut artikulieren kann und es mir immer eine Freude macht, Menschen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ich vertrage Kritik und kann auch damit gut umgehen. Meine Meinung äußere ich auch immer gegenüber Erwachsenen, wobei ich auch standhaft bei meiner Position bleiben kann. Wenn ich mich für etwas einsetze oder etwas erarbeite, bin ich mit Herz und Verstand dabei.

Außerhalb der Schulzeit arbeite ich als Teilzeitkraft im Kinderland „Okidoki“. Das macht mir sehr viel Spaß, da ich gerne mit Kindern zusammen bin. Ich spiele auch seit zwei Jahren Fußball im Verein Eisental. Natürlich verbringe ich auch viel Zeit mit meiner tollen Familie und mit meinen Freunden, da geht es aber eher ruhiger zu, außer wenn in der Familie wieder mal eine Hochzeit stattfindet. Mit Freunden unternehme ich oft spontan etwas. Meist sitzen wir zusammen und reden über Gott und die Welt. Wenn dann noch Zeit bleibt, gebe ich Kindern aus dem Bekanntenkreis Nachhilfe.

Seit zwei Jahren besuche ich nun die Aloys-Schreiber-Schule und bin seitdem auch als Schülersprecherin an meiner Schule aktiv. Ich habe bis jetzt viele Beiträge wie beispielsweise die Organisation eines Sporttages geleistet. Auch nehme ich immer wieder an Fortbildungen teil und habe bis jetzt eine Menge an neuen Erfahrungen sammeln können, welche ich auch gerne dem LSBR zur Verfügung stellen möchte. Nach diesem Schuljahr möchte ich mein Fachabitur am Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium in Achern machen.



Ich freue mich sehr auf die Arbeit im LSBR, besonders auch auf die neuen Menschen, deren Bekanntschaft ich in diesem Zusammenhang machen werde. Vor allem bin ich drauf gespannt, was mich alles erwarten wird. Ich würde gern durch den LSBR den Schülern zeigen, dass auch junge Menschen etwas bewegen können und dass sich Engagement lohnt, egal wie alt man ist, woher man kommt und wie man aussieht. Vielleicht kann ich durch mein Wirken anderen Kindern und Jugendlichen Motivation und Selbstbewusstsein schenken. Ich freue mich auf das, was ich im LSBR erleben werde.

Falls ihr Wünsche oder Fragen habt könnt ihr mir jederzeit schreiben, meine E-Mail-Adresse lautet: Aysa.Foos.lsbr@Outlook.de

Aysa Foos

Landesschülerbeirat

Jennifer Benner

Mein Name ist Jennifer Benner, ich bin 17 Jahre alt und gehe momentan in die 10. Klasse der Auerberg-Werkrealschule in Walldürn. Seit der 5. Klasse bin ich Klassensprecherin und nun seit 2 Jahren Schülersprecherin. Dieses Jahr habe ich zusätzlich die Ehre, mich im Landesschülerbeirat zu engagieren.

Ich bin ein sehr offener Mensch, der sich für alles und jeden einsetzt. Außerdem übernehme ich sehr gern Verantwortung und organisiere gern z.B. Feste, Sportveranstaltungen etc. und löse Probleme, die im Alltag anstehen.

Für meine Mitschüler und die Lehrer setze ich mich gern ein. Ziele, die wir uns für ein Schuljahr gesetzt haben, setze ich durch.

In meiner Freizeit warten auf mich: meine Mama, meine 2 Geschwister (3 Jahre und 9 Jahre alt), meine beiden Hunde, mein Pferd und natürlich auch meine Freunde. Es ist immer was los. Zusätzlich zu der Arbeit in der Schule und den Menschen und Tieren, die zuhause auf mich warten, dürfen Hobbys natürlich nicht fehlen. Zu meinem größten Hobby gehört die ehrenamtliche Arbeit im Deutschen Roten Kreuz. Durch das Deutsche Rote Kreuz lernt man immer wieder neue Menschen kennen. Dadurch lernt man auch, sich selbst von verschiedenen Seiten zu betrachten. Außerdem besuche ich seit 3 Jahren jeden Mittwoch das Altenheim. Dies ist ein Projekt in meiner Schule, dass eigentlich 2 Jahre lang dauert und mit einem FSJ zu vergleichen ist. In dem Projekt sammelt man einige Erfahrungen, wächst über sich hinaus, übernimmt Verantwortung und erlernt den Umgang mit Senioren.

Nach diesem Schuljahr werde ich entweder die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin beginnen oder bei der Bundeswehr den freiwilligen Wehrdienst absolvieren. Auf die Arbeit mit dem LSBR bin ich sehr gespannt und freue mich auf die Herausforderungen, die auf mich und die anderen Mitglieder des LSBR zukommen.

Jennifer Benner



Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld

Wasser marsch für die Gesundheit!

Gesunde Ernährung wird an der Ludwig-Uhland-Schule groß geschrieben

Es war ein Gedränge und Gezerre an der Verkaufsstelle der Wasserflaschen, die mit einem Logo bedruckt wurden, welches mit einem eigens für diesen Anlass ins Leben gerufenen Logo-Wettbewerb von Schülern kreiert wurde. Der Andrang zum Kauf der Trinkflaschen und das Ausprobieren des Wasserspenders der Firma Waterlogic ermöglichte es der Vertretung der SMV sowie der Schulleitung kaum, eine kurze Einweihungsrede zu dem edlen neuen Wasser-



sponder zu halten, welchen die Schülerinnen und Schüler der SMV (Schüler-Mit-Verantwortung) organisiert hatten. „Ein Jahr wurde an diesem Projekt gearbeitet, Angebote eingeholt, wieder verworfen und überdacht“, reflektierte Camilla Mekelburger, die verantwortliche Verbindungslehrerin. Die Kosten, die dieses Projekt mit sich

trug, waren für die SMV fast nicht zu stemmen. So kam die SMV auf die Idee, Herrn Bürgermeister Steiner mit ins Boot zu holen. Um ihr Anliegen überzeugend vorzubringen, wurden schlagkräftige Argumente gesammelt, eine Kostenkalkulation erstellt und das wichtige Gespräch präzise geübt. Herr Steiner war begeistert und brauchte keine Bedenkzeit, er stimmte zu und übernahm die Kosten des Wasserspenders von über 3500€ sowie einer hinzukommenden jährlichen Finanzierung der Serviceleistungen inklusive des Kaufs von CO2-Patronen für den Sprudel.

Wer jedoch solch einen Hightech-Wasserspender besitzt, möchte gerne auch die entsprechenden Trinkflaschen dazu. Dieses Projekt schulterte die SMV mit über 4000€, da das Bedrucken der Trinkflaschen mit dem gekürten Logo aus dem Wettbewerb sehr teuer war. Doch dank eigener vorangegangener Aktionen konnte die SMV ein Viertel der Summe sofort selbst beisteuern, ein weiteres Viertel, erwirtschaftet beim Fest „50 Jahre LUS“, gab die Ludwig-Uhland-Schule großzügig der SMV. Die anderen beiden Viertel werden über den Verkauf der Trinkflaschen sowie weitere SMV-Aktionen gestemmt.

Schon länger beschäftigt sich die Ludwig-Uhland-Schule mit dem Leitgedanken der „gesunden Ernährung und gesunden Schule“. So gibt es ein ausgeklügeltes Sportkonzept mit Leistungstests und deren regelmäßigen Wiederholungen. Auch wird von der Gemeinde Birkenfeld unter anderem hierfür ein Sportpädagoge gestellt. Ebenso ist die Zusammenarbeit mit den umliegenden Vereinen eng und vertraut. Der Förderverein bietet regelmäßig kostenfreies Schulobst in den großen Pausen an. Dies unterstützte die SMV vergangenes Jahr mit der Pflanzung eines Apfelbaumes, der schon viele Früchte trägt. So wie dieser Apfelbaum in Zukunft an der LUS für Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und Wertschätzung stehen soll, möchte die SMV mit dem Wasserspender weiter dazu beitragen und den Gedanken der „gesunden Ernährung“ ausbauen und Nachhaltigkeit durch die eigenen Trinkflaschen erreichen.

Der Konsum von zuckerhaltigen Getränken ist unter Schülerinnen und Schülern nach wie vor

auf einem sehr hohen Stand. Das ist sowohl den Schülern als auch den Lehrkräften bewusst. „Es braucht einen leichten Zugang zu gesunder Ernährung für alle“, meint Franziska Haupt, ebenso Verbindungslehrerin und ergänzt: „Wir hoffen, dass alle sich künftig lieber unkompliziert und



kostenfrei Wasser zapfen, anstatt ungesunde Getränke mit in die Schule zu bringen, zumal der Transport nun wegfällt, da vor Ort Wasser gezapft werden kann.“ Auch die Schülerinnen und Schüler sind begeistert und freuen sich über diese gesunde Alternative: „Ab jetzt muss man sich nicht mehr ungesunde Getränke kaufen, wenn es gesundes, kalorienfreies Wasser vor Ort gibt und das kostenfrei“, meint Anna-Lena, Schülersprecherin der Realschule.

So können sich die Schüler und Schülerinnen sowie die Lehrkräfte nun der Auswahl des Wasserspenders stellen und frisches stilles Wasser, gekühltes stilles Wasser oder gekühltes gesprudelt Wasser holen. Zu erwähnen gilt, dass der Wasserspender am normalen Wassernetz angeschlossen ist und durch ein raffiniertes Filtersystem hochwertiges und reines Wasser bereitstellt. „Wir freuen uns über das, was die Schülerinnen und Schüler der SMV erreicht und erarbeitet haben“, meint Dr. Wiegand, der Schulleiter der LUS: „Das ist wirklich eine großartige Leistung.“

SMV der Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld

Werner-Heisenberg-Gymnasium Weinheim

SMV gegen Rechts

**Protest oder Solidarität und Toleranz?
Eine Herausforderung für die SMV der Weinheimer Schulen**

Laut Schulgesetz hat die SMV kein eigenes politisches Mandat. Das bedeutet, dass die SMV sich nicht zu allgemeinpolitischen Angelegenheiten äußern darf. Auf der anderen Seite gehört es zu den Aufgaben der SMV, die sozialen und politischen Interessen der Schüler zu fördern. Deshalb ist die Formulierung des Titels „SMV gegen Rechts“ nicht richtig. Die SMV des Werner-Heisenberg-Gymnasiums und anderer Weinheimer Schulen äußert sich also nicht gegen Rechts, sondern für Toleranz und Demokratie und versucht seit 2014 Aktionen zu planen, ohne dem Schulgesetz zuwider zu handeln.

Welche Aktionen liefen bisher?

November 2014 - NPD-Parteitag in Weinheim

Die Weinheimer Bürger sind entsetzt, denn im November hält die NPD nach einer Anordnung des Staatsgerichtshofes ihren Bundesparteitag in der Weinheimer Stadthalle ab. Viele Weinheimer Bürger wollen das nicht auf sich sitzen lassen. Das Bündnis „Weinheim bleibt bunt“ organisiert umgehend mit dem Jugendgemeinderat eine Demonstration gegen den Parteitag. Trotz des kurzfristigen Termins kamen zahlreiche Bürger, auch viele Schüler, um lautstark zu demonstrieren.

Seitdem engagiert sich das Bündnis „Weinheim bleibt bunt“ für eine offene und integrative Stadtgesellschaft. Neben Informationsveranstaltungen, Gedenkfeiern und weiteren Aktionen wurde auch der sogenannte „Bunte Montagsspaziergang“ eingeführt, der einmal pro Monat stattfindet.

Juli 2015 – „Unsere Schulen sind bunt“ und Spendenlauf

Anfang Juli 2015 wird dieser Spaziergang von den Schülersprechern des Werner-Heisenberg-Gymnasiums, der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, des Privatgymnasiums und der Johann-Philipp-Reis-Schule in Kooperation mit dem Bündnis organisiert. Ziel ist es, allen zu zeigen, dass sich die Schulen ebenfalls für ein multikulturelles, tolerantes Weinheim einsetzen. Diese Aktion fand außerhalb des Schulbetriebes statt. Man traf sich am Mahnmahl des Bürgerparks und nach einer Eröffnungsrede der Schülersprecherin des WHG ging es weiter zum Privatgymnasium, wo eine Band spielte, die Schülersprecher eine weitere Rede hielten und bunte Luftballons in den Himmel stiegen. Endpunkt des Spaziergangs war die Skateranlage bei der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, wo nach einer Abschlussrede verschiedene Schülerbands spielten und die Schulen bunte Plakate gestalteten. Schon Ende Juli überrollten die Ereignisse Weinheim, indem kurzfristig Flüchtlinge in



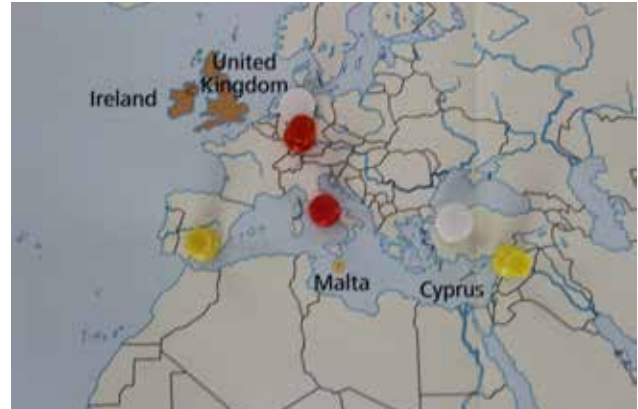
ein leerstehendes Hotel einquartiert wurden. Die SMV des Werner-Heisenberg-Gymnasiums hatte ohnehin für Ende Juli einen Spendenlauf geplant und so konnten mehr als 4000 Euro, die die Schüler beim Spendenlauf einnahmen, direkt an den Arbeitskreis Asyl übergeben werden, der die Spendengelder nutzt, um Flüchtlingskinder mit notwendigen Schulmaterialien usw. auszustatten.

Oktober 2015 - Schüler treffen Flüchtlinge

Im Oktober fand ein weiterer bunter Spaziergang unter dem Motto „Schüler treffen Flüchtlinge“ statt. Wieder ging es vom Mahnmahl zur Privatschule, wo unter der musikalischen Begleitung der Schulband Gelegenheit war, mit Flüchtlingen zu reden und gemeinsam Plakate zu gestalten.



berg-Gymnasiums die Möglichkeit hatten, auf unbegleitete Jugendliche zu treffen und sich mit diesen über ihre Erfahrungen auszutauschen.



Rouven Seibert (Mitglied der preisgekrönten Schülerzeitung Schiffsschraube) und Christina Fink (Verbindungslehrerin)

November 2015 - NPD Parteitag und Buntes Festival

Auch im November 2015 fand wieder der NPD-Parteitag in der Weinheimer Stadthalle statt. Da der Termin lange bekannt war, konnten verschiedene Gegenveranstaltungen von langer Hand geplant werden und so hatten Schüler die Gelegenheit, sich z.B. durch verschiedene musikalische Gruppen wie der Big Band des Werner-Heisenberg-Gymnasiums beim „Bunten Festival“ zu beteiligen, das die Vielfalt der Weinheimer Gesellschaft zeigen sollte.

Januar 2016 - Café der Begegnung

Um eine offene und tolerante Gesellschaft nicht nur nach außen zu zeigen, ist es auch wichtig, in der Schule Möglichkeiten zu bieten, um diese zu leben. So fand im Januar ein Café der Begegnung statt, in dem Schüler des Werner-Heisen-

Lothar-von-Kübel-Realschule Sinzheim

LvK liefert das erste Wahlergebnis in der diesjährigen Landtagswahl

Am Mittwoch gaben sich Politiker aller im Landtag vertretenen Parteien die Ehre, um vor den Schülern der Klassen 9/10 und den Klassensprechern der Klassen 4 - 10 Rede und Antwort zu stehen. Aufgerufen zu dieser Veranstaltung hatten die Schülersprecher der Realschule. So wurden alle Parteien angeschrieben und sie erhielten prompt die Zusagen hochrangiger Politiker. So kamen von der CDU Tobias Wald (Mitglied des Landtages), Bea Böhlen von den Grünen (Mitglied des Landtages / der Landesregierung), Werner Henn von der SPD (Kandidat Wahlkreis Rastatt) und Hans Schindler von der FDP (Kandidat Wahlkreis Baden-Baden). Da die aktuellen Schülersprecher Ioannis Kyritsis und Sina Huck leider erkrankten, sprangen spontan Michaela Meier und Luca Schulz (beide Klassensprecher 10b) ein und begrüßten alle Gäste. Im Anschluss gaben sie das Wort an alle Politiker, damit diese sich kurz vorstellen und dabei auf Ihren Werdegang sowie ihre Motivation, Politiker zu werden einzugehen. Danach durften die Wahlkreiskandidaten auf Fragen antworten, die aus der Schülerschaft der Lothar-von-Kübel-Realschule im Vorfeld eingesammelt wurden. Hier gab es im Vorfeld einen Gemeinschaftskundeunterricht, der sich speziell mit der Landtagswahl beschäftigte. Von den nahezu 300 Fragen suchten die Schülervereine einige aus verschiedenen Themengebieten heraus.

Hier die gestellten Fragen: Wenn Sie gewählt werden würden, was wären 2 Ihrer Hauptziele? Wollen Sie etwas für die Teenager tun? Was halten Sie von der AfD? Was sagen Sie zum jetzigen Schulsystem? Was würden Sie an der aktuellen Flüchtlingspolitik ändern? Vor einem Jahr haben wir 600 Schüler-Unterschriften für bessere Busverbindungen nach Baden-Baden gesammelt. Bisher gibt es keine Verbesserung. Welche Empfehlung hätten Sie für uns?

Zu jeder Frage durfte jeder Politiker eine Minute

antworten, bevor das Mikrofon weitergegeben wurde. Nach einer kurzen Publikumsfragerunde schritten die Schüler zur Wahl. Jeder anwesende Schüler hatte zwei Stimmen. Eine für die anwesenden Politiker und eine für die Partei. Hier das Ergebnis der LvK-Landtagswahl:

Erststimme: Tobias Wald 32,8%, Werner Henn 31,3%, Bea Böhlen 28,1%, Hans Schindler 1,6%

Zweitstimme: CDU 37,5%, Grüne 31,3%, SPD 20,3%, FDP 4,7%

Wahlzettel LvK-Landtagswahl 2016

Ihr habt zwei Stimmen. Eine für die Person und eine für die Partei

Tobias Wald



CDU

Bea Böhlen



Grüne

Werner Henn



SPD

Hans Schindler



FDP



FAQ

Podiumsdiskussionen

Der Grundsatz der Chancengleichheit

Die Verunsicherung ist immer noch groß. Welche Parteien dürfen zur Podiumsdiskussion eingeladen werden? Welche muss man auf jeden Fall einladen? Welche besser nicht?

Die rechtliche Grundlage zur Durchführung einer Podiumsdiskussion mit Teilnehmern politischer Parteien finden wir in der SMV-Verordnung. Die Schülermitverantwortung soll die (...) politischen Interessen der Schüler fördern. Sie kann dafür eigene Veranstaltungen und Projekte durchführen. Diese müssen allen zugänglich sein und dürfen nicht einseitig den Zielsetzungen bestimmter politischer, konfessioneller oder weltanschaulicher Gruppen dienen (SMV-VO §7 (2)).

Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hat in diesem Zusammenhang entschieden, dass der Grundsatz der Chancengleichheit der Parteien auch für die Veranstaltung einer Podiumsdiskussion mit Landtagskandidaten in der Schule gelte, bei denen allen Oberstufenschülern die Teilnahme in zeitlicher und räumlicher Hinsicht ermöglicht wird (VGH Baden-Württemberg, Beschluss vom 28.2.2011, 9 S 499/11). Dieser Beschluss lässt sich auch auf alle anderen Wahlveranstaltungen übertragen.

Das Kultusministerium hat diesen Beschluss in einem Schreiben an die Schulen des Landes konkretisiert. Darin heißt es, dass angesichts der Vielzahl der zu den Wahlen zugelassenen Parteien für die Einladung der Kandidatinnen und Kandidaten eine Auswahl zu treffen sei, die sich an der „Bedeutung“ ihrer Partei zu orientieren habe. Entscheidend für die Bedeutung einer Partei in diesem Sinne seien nach der Rechtsprechung die Ergebnisse „vorausgegangener Wahlen zu Volksvertretungen“ und die aktuellen

Prognosen beziehungsweise die damit verbundenen konkreten Aussichten für die Wahlen. Zur Klarstellung wurde in dem Schreiben darauf hingewiesen, dass diese Kriterien nicht nur die bereits im Parlament vertretenen Parteien erfüllen könnten.

Da staatliche Stellen vor Wahlen einer besonderen Neutralitätspflicht unterworfen sind, dürfen Abgeordnete oder Kandidaten für einen Zeitraum von acht Wochen („Karenzzeit“) vor der Wahl nicht als Fachleute in den Unterricht eingeladen werden. Der SMV wird im Rahmen ihrer Aufgaben auch innerhalb dieser Karenzzeit die Freiheit eingeräumt, pluralistisch besetzte Diskussionsveranstaltungen mit den Kandidaten der Parteien durchzuführen.

*Thomas Heckmann
SMV-Beauftragter*

